



VERSUCH EINER ÜBERSICHT: STANDHEIZUNGEN

Preiswerte Wärme - Standheizungen aus Fernost

Text und Bilder: Indulis Vesmanis

Die Aufrüstung einer späten Land Rover Serie oder eines Defenders mit einer Standheizung ist wohl der erste Schritt einer Komfort-optimierung. Im Magazin 2/2019 stellte ich Heizungssysteme vor, ihre Vor- und Nachteile habe ich besprochen. Die damals schon auf dem Markt angebotenen Heizungen aus Fernost, sogenannte No-Name Heizungen, wurden mangels Erfahrungen nicht aufgenommen. Zwischenzeitlich ist ein Jahr ins Land gegangen, Zeit, sich nun einmal doch diesen preisgünstigen Heizungen zu widmen, und ich habe es getan: ich habe meinen Mut zusammengenommen und eine Heizung fernöstlichen Ursprungs erworben. Zusätzlich habe ich mehr als 100 Angebote durchforstet und versucht, einen Überblick zu bekommen.

Das Angebot

Es fällt sofort ins Auge, dass ausschließlich Luft-Heizungen angeboten werden, die mit Dieseltreibstoff arbeiten. Wasserheizungen suchte man zunächst vergeblich. Doch dies hat sich inzwischen auch geändert: sie sind da, die «Chinese Parking Water Heaters».

Und wie zu erwarten, sie gleichen im Aussehen den bekannten Eberspächer und Webasto Wasserheizungen. Ich habe bislang nur Bilder gesehen, gehe aber davon aus, dass diese Heizungen jetzt im Winter bei uns breitflächig angeboten werden.

Bei den Luft-Heizungen gibt es zwei Typen: Portable Heizungen mit rechteckiger oder mit quadratischer Front. Diese Heizungen haben in der Kiste einen eingebauten Tank und benötigen somit nur noch einen 12 Volt Anschluss. Portable Heizungen haben viele Vorteile und sehr früh haben Expeditionsausrüster damit begonnen, Luft-Heizungen in Zargeskisten zu verbauen, mit integrierter Batterie und Tank.

Parallel zu den portablen Luft-Heizungen, bieten die Chinesen stationäre Luft-Heizungen an, die in den Fahrzeugen fest verbaut werden. Diese Heizungen ähneln den bekannten Heizungen von Eberspächer (D-Reihe), Webasto (Air Top Familie) und Planar (2D, 44D) so sehr, dass sie ohne weitere Montagebohrungen gegeneinander ausgetauscht werden können.



Wurden noch letztes Jahr die Luft-Heizungen mit den bekannten Begriffen Planar, Webasto und Eberspächer beworben, finden wir diese Werbung mit den Namen der europäischen Mitbewerbern nur noch in Ausnahmefällen.

Hersteller, Händler und Auslieferung

Betrachten wir die meistgekauften Diesel-Luft-Heizungen, die fest in ein Fahrzeug eingebaut werden. Als Hersteller habe ich Namen wie maXpeedingrods, Vetomile, Vevor, Mecor, U'King, Ridgeward, Taishi, Audew, Smart Tech, Social, Tricklinks, Ete Etmate, Lamppti, Jinclonder, Topqsc, Mophorn, Haodene, iYoung, Banggood, Social, Tabodd gefunden. Man könnte durchaus geneigt sein, zu bezweifeln, ob die Genannten tatsächlich alle Hersteller sind. Jedoch gibt es auch eine ganze Reihe Angebote, bei denen der Hersteller nicht genannt wird, sie werden als «no-name» ausgewiesen. Nahezu jedes Angebot hat einen anderen Händler, dessen Adresse entweder für uns Europäer nicht les- und schreibbar ist oder es werden Ortschaften/Regionen, wie Chongqing, Shanghai, Shenzhen, Guangzhou, Guangzhoushi, Hong Kong, Chengdu, Dongguan genannt. Angebote ohne nähere Händlerangaben sind auch zu finden. Manche Händler geben an, dass sie nur noch eine bis fünf Heizungen gelagert haben, andere zeigen an, dass sie bereits über 100 verkaufen konnten.

Die Auslieferung der Heizungen an den Käufer geschieht nicht direkt von China aus. Alle Heizungen werden im Zuge der «Belt and Road Initiative» in Containern über die «Neue Seidenstrasse» nach Europa gebracht. Endpunkt der Lieferstrecke ist das Ruhrgebiet, Duisburg mit einer Abzweigung nach Hamburg. Von dort werden die Heizungen an verschiedene Auslieferungslager in Europa verteilt. So wird von den deutschen Standorten in Bremen, Neuwed, Frankfurt am Main, Ottendorf-Okrilla, Mörfelden-Walldorf, Hamburg ausgeliefert, aber auch von Jenece und Prag/Tschechien, wie auch von Szczecin/Polen. Am Jahresanfang tauchte auch ein Auslieferungslager in Lausanne auf, jedoch ist es zwischenzeitlich nicht mehr am Markt.

Der europäische Markt wurde von den chinesischen Lieferanten flächendeckend bedient, so sehr, dass es auf Facebook sogar eine englische Gruppe gibt, die sich ausschliesslich mit diesen Heizungen beschäftigt.

Modelle und ihre Leistungen

Modellbezeichnungen? Schwierig. Die Herstellernummern bestehen aus Zahlen- und Buchstabenkombinationen, ebenso die Artikelnummern, sofern überhaupt aufgeführt. Für mich persönlich erweckt es den Eindruck, als wären die Zahlen und Buchstaben wahllos zusammengewürfelt. Alle Modelle sehen von aussen sehr ähnlich aus, unterscheiden sich in der Gestaltung der Ausströmer und vor allen Dingen in der Farbgebung: es gibt 2-farbige Heizungen in rot/schwarz, hellrot/schwarz, grau/schwarz, einfarbig rot, schwarz, hellblau und weiss. Carbon-Look scheint auch sehr gefragt zu sein.

In der Leistung werden 2, 3, 5 und 8 KW Geräte angeboten, wobei der Schwerpunkt zwischenzeitlich auf den 5 KW Geräten liegt. Einige Käufer berichten im Internet, dass sie die Leistung nachgemessen hätten, sie würde weitestgehend den Angaben entsprechen.

Ersatzteile

Fand ich im letzten Jahr keine Ersatzteile zu den Luft-Heizungen, hat sich dies in diesem Jahr erheblich gewandelt. Alle Zubehörteile, wie Luftschläuche, Abzweigungen, Ausströmer sind lieferbar, ebenso die Kraftstoffpumpen, die elektronischen Platinen in der Heizung, die elektronische Steuerung und Kabelsätze stehen zur Verfügung. Natürlich auch die Abgasanlagen und die kleinen Schalldämpfer für die Ansaugung. Auch Kraftstofftanks sind in unterschiedlicher Gestaltung und im Fassungsvermögen von 2,5 bis 15 Liter im Angebot. Nicht gesehen habe ich bislang einen Brenner, ein sehr wichtiges Teil, denn er muss bei uns alle 10 Jahre getauscht werden. Ich bin jedoch sicher, dass bis zum Jahresende auch Brenner angeboten werden. Ob sich die komplette Zerlegung der Heizung finanziell lohnt, ist fraglich.

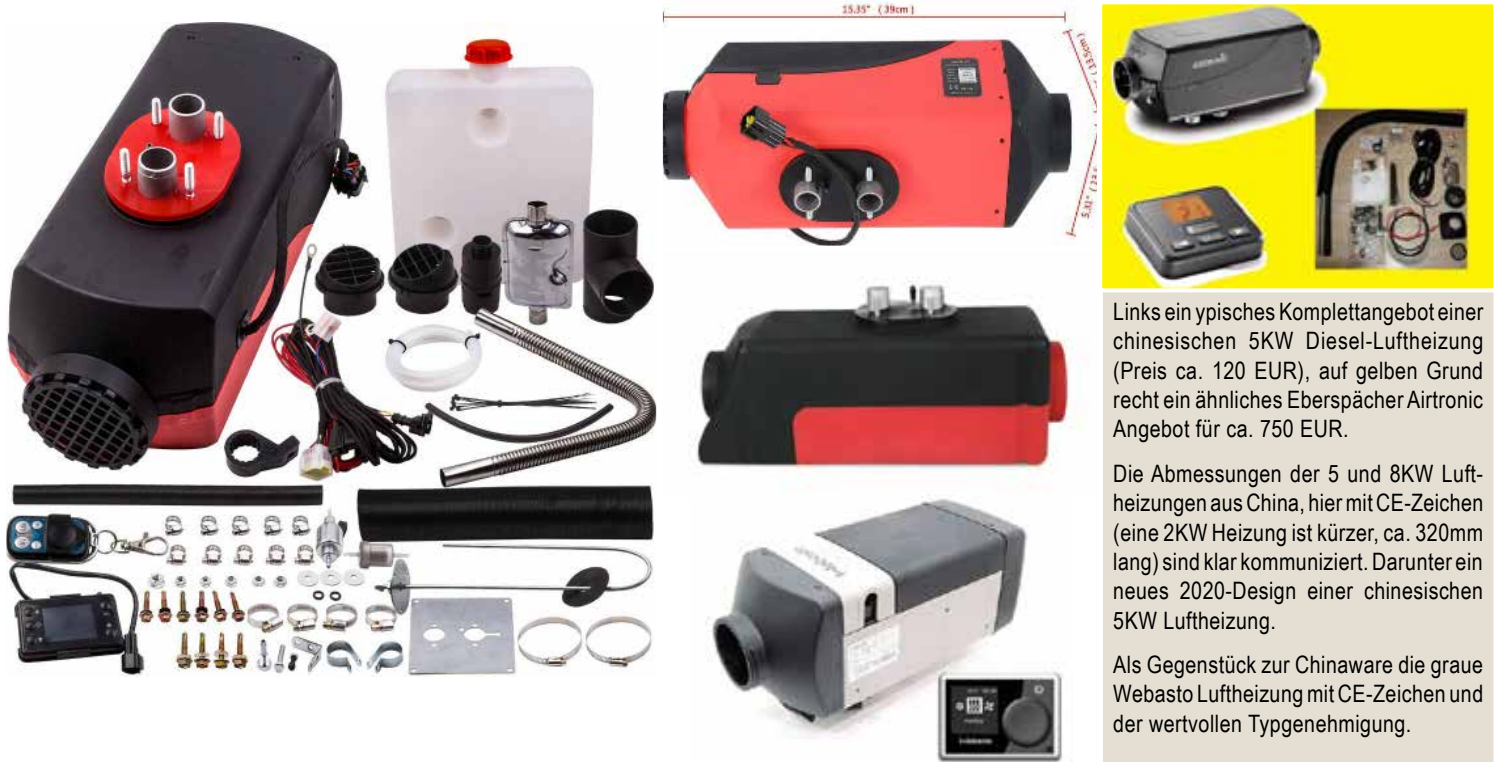
Garantien, Zertifizierungen

Die versprochenen Garantien schwanken zwischen einem Jahr und zwei Jahren. Nur ein Angebot einer KW 2000 Heizung fand ich mit einer 3-Jahresgarantie. Die 5-Jahresgarantie, mit der im letzten Jahr häufig und sehr auffällig geworben wurde, taucht in diesem Jahr nicht mehr auf. Bei vielen Angeboten ist jedoch keine Garantie genannt worden. Ob sich eine Garantieabwicklung bei einem Schaden lohnt, erscheint mir bei dem kleinen Kaufpreis und dem Aufwand als sehr fraglich.

Es ist auch nicht bekannt, dass es irgendeine Zertifizierungsabnahme oder gar eine andere Prüfung der Geräte gab oder zurzeit gibt. Dokumente, die eventuell darauf hindeuten könnten sind nicht bekannt. Man sucht also eine ECE-Zulassung und ein e1-Prüfzeichen vergebens. Die bei einigen Angeboten genannte 13-stellige EAN-Nummer, auf der meist in Folge ein Strichcode kommt, hat nichts mit einer technischen Prüfung zu tun. Diese Nummer wird von den Händlern gekauft und beschreibt nur das Produkt. Ich habe sogar eine ISBN-Nummer gefunden, eine ein für Bücher vorgesehene Angabe.

Es gibt aber auch scheinbar Ausnahmen: Bei einem Heizungsangebot fand ich die ISO9001 Norm vor. Dies ist eine Qualitätsmanagement-Norm, die den Betrieb/den Hersteller nach bestimmten Richtlinien qualifiziert. Auch fand ich bei einem weiteren Angebot das CE-Zeichen. Es ist mir aber nicht bekannt, ob hierzu jemals eine entsprechende Prüfung stattfand oder, ob dieses Zeichen nur ‚mal so‘ auf dem Aufkleber hinzugefügt wurde. Dieses Zeichen ist aber ein MUSS für alle elektrischen Produkte, die in der EU verkauft werden und beschreibt, dass vorgeschriebene Sicherheitsanforderungen eingehalten werden.

TECHNIKECKE MIT INDULIS



Links ein typisches Komplettangebot einer chinesischen 5KW Diesel-Luftheizung (Preis ca. 120 EUR), auf gelben Grund recht ein ähnliches Eberspächer Airtronic Angebot für ca. 750 EUR.

Die Abmessungen der 5 und 8KW Luft-heizungen aus China, hier mit CE-Zeichen (eine 2KW Heizung ist kürzer, ca. 320mm lang) sind klar kommuniziert. Darunter ein neues 2020-Design einer chinesischen 5KW Luftheizung.

Als Gegenstück zur Chinaware die graue Webasto Luftheizung mit CE-Zeichen und der wertvollen Typgenehmigung.

Das europaweit gültige CE-Zeichen bedeutet, dass das Produkt den geltenden Anforderungen genügt, es dokumentiert also lediglich die Einhaltung der gesetzlichen Mindestanforderung und ist kein Qualitätssiegel. Webasto Luftheizungen, wie z.B. die AT 2000 STC, die gerne in Geländefahrzeuge, Baumaschinen oder auch Wohnmobile verbaut werden haben ein CE-Zeichen, nach der CE-Maschinenrichtlinie aufgrund der beweglichen Teile in der Heizung.

ECE bedeutet, dass es eine Typgenehmigung gibt. Die Luftheizung darf in Europa ohne Eintragung in die Fahrzeugpapiere eingebaut und betrieben werden, es hat eine Strassenzulassung. Diese europäische Zulassung wird auch weltweit in vielen Ländern anerkannt, zur Zeit von Argentinien, Australien, Bahrain, Brasilien, Chile, Israel, Japan, Kanada, Mexiko, Neuseeland, Russische Föderation, Südkorea, Tunesien, Ukraine, Vereinigte Arabische Emirate, Malaysia und Thailand. Die Vision der United Nations Economic Commission for Europe (UNECE) ist aber, dass es einmal eine weltweite Zulassung geben wird. Alle Eberspächer und Webasto Standheizungen haben z.B. diese Typgenehmigung. Die beschreibt alles, was zur Heizung gehört und legt fest, wie es verbaut (z.B. Ansaugung der Frischluft) und verlegt (Elektrik, Kraftstoff- und Abgassystem) werden muss. In den Bedienungsanleitungen der Standheizungen von z.B. Webasto sind diese Richtlinien genau beschrieben und auch bebildert.

Für alle Luftheizungen, die als Standheizung in Fahrzeuge verbaut werden, ist eine Typgenehmigungspflicht erforderlich. Wer typgenehmigungspflichtige Komponenten ohne vorhandene Typgenehmigung in seinem Fahrzeug verbaut, verliert damit die Typgenehmigung für das Gesamtfahrzeug. Eine Folge daraus kann sein, dass bei einem eventuellen Unfall der Fahrzeughalter vollumfänglich privat haftet, die Kfz-Haftpflicht und auch die Privat-Haftpflicht würden in einem solchen Fall keine Kosten übernehmen.

Jede typgenehmigte Standheizung muss ein Typenschild besitzen. Auf diesem Typenschild ist die Typgenehmigungsnummer angegeben. Über diese Nummer kann die Genehmigung nachvollzogen werden. Die ECE-Typgenehmigung ist ein sehr starkes Siegel mit gewichtiger Aussagekraft. Die angebotenen chinesischen Diesel Luft-Standheizungen haben keine Typgenehmigung. Das bedeutet, dass sie auf jeden Fall von einem Sachverständigen geprüft und in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden müssen.

Preisgestaltung

Die Preisgestaltung ist sehr aggressiv. Die Festpreise sind gegenüber dem letzten Jahr gesunken und schwanken zwischen 99 EUR und 125 EUR, wobei manche Händler auch einen Preisvorschlag anbieten. Seit kurzem werden die Heizungen auch in den «no reserve»-Auktionen angeboten, zum Teil sogar mit einem Startpreis von 1 EUR. Nach meiner Beobachtung pendelt sich dann der Endpreis unter 100 EUR ein, manch ein Angebot erreichte kaum die 65 EUR. Dass die Preise schwanken liegt daran, dass die Händler Komplettpakete anbieten, die unterschiedlich zusammengesetzt sind. Ganz selten wird eine Heizung alleine angeboten. Generell wird die Komplettheizung «frei Haus» geliefert. Ich gewinne den Eindruck, dass der Markt mit diesen Heizungen langsam gesättigt ist.

Käufererfahrungen

Die Erfahrungen, die im Internet niedergeschrieben sind, sind im Schnitt recht positiv. Allerdings finden wir auch bedenkliche und negative Meinungen. Die Heizung ist wohl gerade bei den Engländern sehr beliebt und sie wird als langlebig und problemlos beschrieben, wobei nicht beschrieben wird, wie häufig sie auch tatsächlich benutzt wurde. Ein deutscher Käufer hat eine defekte



Heizung als Teileträger im Netz angeboten, sie hatte ihren Dienst nach einem halben Jahr aufgegeben. Er tauschte sie gegen eine Planar Heizung aus. Hier im Wortlaut seine Zeilen an mich:

«Gerne kann ich kurz etwas zu unseren Erfahrungen berichten. Wir verbauen viele Standheizungen, da wir im Bereich Freizeitfahrzeuge tätig sind. Vor ca. 2-2,5 Jahren hatten die Heizungen eine noch verhältnismässig gute Qualität und aus diesem Zeitraum sind mir einige Heizungen bekannt, die im Winter im Dauerlauf durchgängig funktionieren. Seit ca. einem Jahr stellen wir vermehrt fest, dass die Heizungen sehr schlecht verarbeitet sind. Die meisten Geräte sterben im Teillastbereich, sprich wenn die Heizung lange mit niedriger Leistung läuft. Die Geräte sind dann häufig stark verrusst.»

Es versteht sich von selbst, dass diese Erfahrung nicht verallgemeinert werden darf. Jedoch sollte sie nachdenklich stimmen, denn ein Händler, der viele Heizungen für Kunden verbaut, möchte möglichst keine Reklamationen haben, da er meist auf den Kosten sitzen bleibt und obendrein noch einen unzufriedenen Kunden hat.

Interessant fand ich die Erfahrungen eines VW T-4 Fahrers, der die chinesische Heizung ein Jahr im Betrieb hatte. Er berichtet, dass die durchsichtigen und dünnwandigen Treibstoffleitungen mit der Zeit extrem weich wurden, sich wie Gummi dehnen liessen; er hat sie dann gegen neue doppelwandige Leitungen getauscht. Das Problem dürfte bei uns an dem Bioanteil im Diesel liegen, der sich mit den mitgelieferten Leitungen nicht verträgt. Ein weiteres Problem bei ihm war die Dieselpumpe (12 EUR), die offensichtlich nicht höhenverträglich ist, trocken lief, um sich dann zu verabschieden. Er hat sie gegen eine höhentaugliche Planarpumpe (70 EUR) getauscht, die auch wesentlich leiser läuft.

Wenn wir die unterschiedlichen Erfahrungen im Betrieb mit den Heizungen zusammenfassen, ergibt sich, dass häufiges Laufen im Teillastbereich zu Problemen führen kann. Die Leistung der Heizung sollte gut zum Fahrzeug, also zum beheizten Raum passen. Ich denke, dass eine 2KW-Heizung für einen Land Rover mit kurzem Radstand ausreicht, eine 5KW-Heizung dann für den langen Radstand. Eine 8KW-Heizung könnte ich mir in einer umgebauten Ambulance gut vorstellen oder aber auch in einem LR 130 mit Absetzkabine. Meine alte Eberspächer Luftheizung B1L, mit 1,8KW, beheizt sehr gut die Land Rover Serie 109.

Eigene Eindrücke

Vorab: Meine chinesische Diesel-Luft-Heizung ist angesprungen und hat einen Probelauf im nicht eingebauten Zustand überstanden. Ich habe sie über eine no-reserve Auktion für 67,55 EUR mit umfangreichem Zubehör ersteigert. Es ist eine 5KW Heizung, ausgeliefert werden sollte sie aus einem Lager in Mörfelden-Walldorf (D). Der Versand war sehr schnell, jedoch nicht aus dem benannten Lager, sondern aus Ottendorf-Okrilla von Fulfillment



In der linken Spalte sehen wir Fernbedienungen. Oben eine digitale Fernbedienungseinheit, mit vielen Funktionen, dann eine Fernbedienung mit Wärmeregulierung und eine einfache Fernbedienung für die chinesischen Heizungen, für den Schlüsselbund.

In der rechten Spalte kommt das Innenleben einer chinesischen Heizung zum Vorschein: Ausströmer, Verteiler, Luft- und Abgasrohre der chinesischen Heizungen, die Dosierpumpe, nicht alle sind höhentauglich, sowie der Auspuff, Dieselfilter und Tankentnehmer.

In rot ein Typenschild einer chinesischen 5KW Diesel-Luftheizung, hier mit CE-Zeichen und zum Vergleich mit den Produkten noch ein Blick in eine Eberspächer Airtronic Luftheizung, zum Verwechseln baugleich mit den chinesischen Heizungen.

OF (CZ), mit der Telefonnummer 123456789 (sic!). Laut Angebot ist der Verkäufer zhaoqiong-b mit den rechtlichen Informationen Dongguan Tongquanqin Shlye Limited Company, weitere Angaben sind in chinesischen Schriftzeichen.

Die Verpackung ist sehr ordentlich. Der Lieferumfang entsprach den Angaben im Angebot, Allerdings hatte die Heizung im Angebot ein Typenschild ohne CE-Zeichen, der Hersteller sollte U'King sein, das Model die Bezeichnung ZQ-T015 tragen. In Wirklichkeit erhielt ich das Model WF5001 des Herstellers Xincheng Village, Wuxiang Town, Yinjiang, Ningbo, China; vertrieben von Winfull Aito Parts. Und: das Typenschild hat ein CE-Zeichen. Diese, doch recht verwirrenden Angaben, können einen alten Landroveristi nicht aus der Ruhe bringen.

Die Heizung (rot/schwarz) hat ein Plastikgehäuse, das auch vorsichtig geöffnet werden kann. Die Elektronik ist auf einer einzigen Platine zusammengefasst und in der Heizung in der Nähe der Ansaugung angebracht. Früher war die Elektronik in einem separaten Kästchen untergebracht, das möglichst senkrecht und weit weg von der Heizung montiert werden sollte. Die Befestigungsbolzen der Heizung hakeln etwas, das Gewinde ist wohl nicht ganz sauber geschnitten. Der mitgelieferte zehn-Liter Tank ist dünnwandiger, als die Modelle von Eberspächer und Webasto. Aber einen instabilen Eindruck macht er nicht. Gegenüber früheren Auslieferungen gibt es nun Teilstoffschläuche, wie wir sie von den europäischen Herstellern her kennen, also keine dünnwandigen Plastikschräuche, die sich nicht mit unserem Diesel vertragen. Der Auspuff ist baugleich mit den europäischen Vergleichsstücken, etwas dünnwandiger; der Luftansaugerschalldämpfer einfach gefertigt.

Eine 30-seitige kleine bebildert Beschreibung in englischer Sprache ist mitgeliefert worden. Angaben über den Hersteller oder gar eine Garantierklärung sucht man vergebens. Die Beschreibung ist ausreichend bebildert, reicht meines Erachtens völlig aus, um die Luftheizung zu verbauen. Um sie auch sachgemäss zu bedienen, sollte man schon etwas genauer nachlesen, denn die heutige Elektronik eröffnet viele Optionen.

Da die angebotenen Ersatzteile, wie Bedienungsteil (ab 12 EUR), Dosierpumpe (12 EUR), Keramik Glühkerze (15 EUR) recht preiswert sind, könnte man sich überlegen, sich diese Teile als Ersatz zuzulegen.

Es wäre wünschenswert, dass bei allen Luftheizungen, die in geschlossenen Räumen betrieben werden, gleichgültig, ob mit Benzin, Diesel, Petroleum oder Gas, ein CO-Warner (Kohlenmonoxidmelder) vorgeschrieben wird.

Fazit

Es ist schwer ein Fazit zu verfassen. Ich möchte es mit einem anderen Beispiel so formulieren: Wir wissen alle, wie schnell bei unseren Serien Land Rover und auch den Defendern die Spurstangenköpfe der Lenkung verschleissen. Wenn ich als Händler gegenüber einem Hersteller in Fernost bereit bin, für einen Spurstangenkopf im Einkauf nur 5 EUR bei entsprechender Stückzahl und frei Hauslieferung zu bezahlen, dann wird der Händler in China niemals ablehnen, denn dies würde gegen seine Ehre verstossen. Aber, er würde, um selber zu überleben, die Qualität und die Fertigung soweit herunterrechnen, dass er ein Produkt für 5 EUR anbieten kann. Bin ich jedoch als Händler bereit, im Einkauf für einen Spurstangenkopf 20 EUR auszugeben, dann werde ich eine entsprechend hohe Qualität erhalten, denn bei diesem Betrag muss nichts mehr heruntergerechnet werden.

So verhält es sich auch mit den angebotenen Standheizungen. Bei dem angebotenen Preis darf und kann ich niemals die Qualität und Langlebigkeit erwarten, wie bei einem europäischen Produkt, das mindestens fünf bis zehnmal soviel kostet, wobei die bekannten grossen europäischen Hersteller auch in China produzieren lassen, jedoch nach europäischer Norm. Und das macht den Unterschied aus. China ist durchaus in der Lage Spitzenqualität zu liefern, nur wir möchten scheinbar lieber oftmals Niedrigpreisprodukte haben.

Wenn man sich für eine chinesische Diesel-Luft-Heizung entscheidet, aus welchen Gründen auch immer, dann wäre es sehr angebracht, die Angebote genau zu durchforsten und nur die Heizung zu nehmen, auf der auch wenigstens ein Typenschild mit dem CE-Zertifikat angebracht ist.

Die Heizungen erfüllen ihren Zweck, eine gewisse Zeit, dann müssen sie ausgetauscht werden. erinnert mich irgendwie an ein Einweg Feuerzeug. Und: In unserem Sprachgebrauch gibt es einen grossen Unterschied zwischen «preisgünstig» und «billig». Ja, die Heizungen sind zweifelsfrei sehr preisgünstig, aber billiger dürfen sie nicht mehr werden.

Fakt ist: They are not built to last for ever.

(Mein aufrichtiger Dank gilt Alice Roehler, Communication Manager der Webasto Group, für die schnelle und umfangreiche Beantwortung meiner nervigen Fragen)

